

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Daxböck 563 - 5616 563 - 4742 udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.06.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0452/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.06.2012	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss 2011 der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA)		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA) wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der BEA für das Geschäftsjahr 2011 —bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht— wird mit einem Jahresüberschuss von 0 Euro festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die Bergische Entwicklungsagentur GmbH für das Geschäftsjahr 2011 schließt in Aktiva und Passive mit 441.786,80 €

Die Gewinn— und Verlustrechnung weist ein ausgeglichenes Ergebnis von aus. 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, hat den Jahresabschluss der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH für den 31.12.2011 geprüft und am 06.06.2012 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen von Bilanz— und Ergebnispositionen gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

BEA Bilanz 2011

alle Beträge in T€

Aktiva	31.12.2011	31.12.2010
Anlagevermögen	47,0	31,6
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	227,4	134,5
Liquide Mittel	167,4	165,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0
Bilanzsumme	441,8	331,2

Passiva		
Eigenkapital	50,1	50,1
Sonderposten für Zuwendungen	47,0	30,4
Rückstellungen	38,9	46,0
Verbindlichkeiten	305,8	204,7
Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0
Bilanzsumme	441,8	331,2

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 110,6 T€ auf 441,8 T€ erhöht. Die Erhöhung beruht hauptsächlich auf gestiegenen Forderungen (gegenüber Drittmittel—Gebern) auf der Aktivseite und analog dazu auf der Erhöhung der Verbindlichkeiten im Bereich der Fördermittelgelder sowie der Zunahme der Sonderposten auf der Passivseite.

Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 50,1 T€ besteht aus gezeichnetem Kapital.

Die Eigenkapitalquote sinkt aufgrund der erhöhten Bilanzsumme nunmehr auf rd. 11,3% (Vj.: rd. 15,1%).

Die Rückstellungen sind um rd. rd. 7,1 T€ auf rd. 38,9 T€ gesunken.

Die bestehenden Verbindlichkeiten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr in Summe um insges. rd. 101,1 T€ und bestehen überwiegend aus noch nicht verwendeten Zuschüssen der Gesellschafter.

BEA Gewinn- und Verlustrechnung 2011		
alle Beträge in T€	31.12.2011	21.12.2010
1. Umsatzerlöse	0,0	0,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.862,8	1.808,8
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	344,0	270,0
4. Personalaufwand	622,0	477,4
5. Abschreibung auf Sachanlagen	14,0	12,2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	883,6	1.051,3
7. Zinserträge	1,1	0,7
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,3	-1,4
10. Außerordentliche Erträge	0,0	1,4
11. Sonstige Steuern	0,3	0,0
12. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,0	0,0

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge (überwiegend Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter) leicht, trotz insgesamt geringerer projektebezogener Zuwendungen von Dritten. Korrespondierend dazu sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gesunken.

Der erhöhte Personalaufwand ist im Wesentlichen der erfolgten Personalaufstockung der Gesellschaft geschuldet.

Der Jahresabschluss 2011 endet mit einem ausgeglichenen Ergebnis, da die Aufwendungen durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt werden.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandung ergeben.

3. Sonstiges

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie—Check.

Anlagen

- Anlage 01 — Bilanz
- Anlage 02 — Gewinn— und Verlustrechnung
- Anlage 03 — Anhang
- Anlage 04 — Lagebericht